



## Schriftwort

Mk 6,7–9

Jesus rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister und er gebot ihnen, ausser einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorrats-tasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füssen nur Sandalen.

## Impuls

Jesus befähigt die Jünger, die lebensmindernden Mechanismen der Angst, die unreinen Geister, zu erkennen und davon zu befreien. Dann gibt er ihnen als er sie ausschickt, den Menschen die Botschaft vom befreienden Wirken Gottes nahe zu bringen, klare Anweisungen:

**Zu den Menschen** gehen sollen sie und nicht daheim warten, bis jemand zu ihnen kommt.

**Zu zweit** sollen sie unterwegs sein. Es geht also nicht um die Belehrung der Menschen mit Glaubenswahrheiten, sondern um die lebendige Erfahrung der Nähe Gottes. Das geschieht vor allem im Miteinander.

**Und nicht vollgepackt** sollen sie bei den Menschen ankommen. Das könnte auch heissen: keine fertigen Rezepte und Antworten mitbringen, sondern sich mit wachem Interesse auf die Menschen und ihre Lebensfragen einlassen.

Lass mich dienen  
ohne Aufdringlichkeit,  
lass mich anderen helfen,  
ohne sie zu demütigen.

Mach mich mit dem Boden vertraut  
und allem,  
was niedrig ist und unansehnlich,  
dass ich mich kümmerge,  
um was sich niemand kümmert,  
und lehre mich warten,  
zuhören und schweigen.

Huub Oosterhuis